

Bitteres Comeback für Schwalb: HC Erlangen fliegt aus dem Pokal

Martin Schwalb erlebt bei seiner Rückkehr als Trainer mit Erlangen eine bittere Pokalausniederlage gegen Gummersbach.

Der Handballsport war am Wochenende im Fokus, und das nicht nur wegen der spannenden Spiele, sondern auch aufgrund eines bemerkenswerten Comebacks. Martin Schwalb, bekannter ehemaliger Handball-Nationalspieler, kehrte nach einer kurzen Pause als Trainer des HC Erlangen zurück, doch sein Comeback endete schnell. In einem packenden Duell schieden die Erlanger mit 27:28 gegen den VfL Gummersbach im DHB-Pokal aus. Der entscheidende Moment fiel in der letzten Sekunde, als Tim Gömmel einen Siebenmeter verschoss und damit die Chance auf die Verlängerung vergab.

Schwalb hatte erst an Wochenbeginn das Traineramt übernommen und begann mit großen Hoffnungen. „Die Jungs haben das toll gemacht. Das Ende ist natürlich unglaublich bescheiden für uns. Das hatten wir nicht verdient“, äußerte Schwalb zu den Geschehnissen in einer Analyse, die über den Streamingdienst Dyn veröffentlicht wurde.

Spannende Spiele in der Pokalrunde

Die zweite Runde des DHB-Pokals bot weitere Überraschungen. Die TSV Hannover-Burgdorf tat sich im Spiel gegen den Zweitligisten VfL Lübeck-Schwartau schwer, sich aber letztendlich mit 36:33 durchsetzen. Renars Uscins, ein aufstrebender Star im deutschen Handball, erzielte dabei neun

Tore und sicherte seinem Team damit einen Platz in der nächsten Runde.

Die Füchse Berlin, Vizemeister und European-League-Gewinner, mussten ebenfalls hart kämpfen, um gegen Frisch Auf Göppingen zu gewinnen. Trotz einer komfortablen Führung in der zweiten Halbzeit, endete das Spiel mit einem knappen 37:36-Sieg für die Füchse.

Besonders herausstechend war die Leistung der Rhein-Neckar Löwen, die sich gegen die Zweitligamannschaft Eintracht Hagen mit 29:26 durchkämpften. Mikael Appelgren, der Torhüter der Löwen, war mit 15 Paraden der Schlüsselspieler des Spiels.

Bundesligisten unter Druck

Das Pokalturnier erwies sich als alles andere als nach Plan für einige Bundesligisten. Neben Erlangen mussten auch zwei weitere Erstligisten frühzeitig die Segel streichen. Die HSG Wetzlar unterlag dem HBW Balingen-Weilstetten mit 32:34, während der TVB Stuttgart beim HSC 2000 Coburg mit 22:25 verlor.

Am Donnerstag steht mit dem Duell zwischen dem HSV Hamburg und Rekordmeister THW Kiel ein weiteres hochinteressantes Spiel auf dem Programm. Die Spannung bleibt hoch, da auch Pokalsieger SC Magdeburg, Vorjahresfinalist MT Melsungen und die aktuelle Bundesliga-Spitzenmannschaft SG Flensburg-Handewitt in das Geschehen des Achtelfinales einsteigen werden.

Die Entwicklungen im DHB-Pokal zeigen, wie unberechenbar der Handballsport ist und wie schnell sich die Favoriten aus dem Wettbewerb verabschieden können. Für Schwalb und den HC Erlangen bleibt nur die Frage, was die Zukunft bringt, nachdem der Traum vom Pokalsieg frühzeitig endete. Details zu diesem Vorfall sind noch spärlich, jedoch **meldet www.shz.de**, dass... Die Situation bleibt spannend in der Handballwelt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)